
Pressebericht vom 12.05.2018

Zu einem Unfall zwischen einem Rettungswagen der Feuerwehr Herford und einem PKW kam es am Freitagnachmittag auf der Eimterstraße in Herford. Die Rettungskräfte waren gegen 17:15 Uhr zu einem Notfall nach Löhne alarmiert worden. Aufgrund der Sperrung der Werrestraße zwischen B61 und der Straße "In der Masch", mussten sie die Umleitung über die Eimterstraße nutzen. Als sie mit eingeschalteten Sondersignalen einen ebenfalls stadtauswärts fahrenden Mercedes überholten, bog dieser nach links in die Bodelschwinghstraße ab. Der Fahrer des Rettungswagens konnte einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern und so kollidierten die beiden Fahrzeuge und kamen auf einem angrenzenden Grundstück zum Stehen. Unfallzeugen alarmierten daraufhin die Feuerwehrleitstelle und meldeten, dass möglicherweise mehrere Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt seien. Daraufhin wurden alle Einheiten der Feuerwehr Herford, das sind neben der hauptamtlichen Wache noch der Löschzug Mitte, sowie die Löschgruppen Diebrock, Elverdissen und Schwarzenmoor, mit dem Stichwort "Hilfeleistung VU Person klemmt - Stufe 3" zur Unfallstelle alarmiert. Außerdem drei weitere Rettungswagen, zwei Notarzteinsatzfahrzeuge und der Leitende Notarzt. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war jedoch schnell klar, dass sich die Situation zum Glück deutlich weniger dramatisch darstellte als zunächst befürchtet. Obwohl die Wucht des Aufpralls groß war - immerhin wurde ein mehrere hundert Kilogramm schwerer Findling um ca. 5 Meter verschoben - wurden sowohl die PKW-Fahrerin und ihr achtjähriges Kind, als auch die beiden Insassen des Rettungswagens nur leicht verletzt. Alle vier Personen wurden zur Kontrolle in Herforder Krankenhäuser gebracht, konnten diese aber nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. Die Polizei Herford war mit mehreren Streifenwagen und dem Verkehrskommissariat vor Ort, um die Einsatzstelle abzusichern und den Unfallhergang zu rekonstruieren. Zu diesem Zweck wurden auch Aufnahmen vom Teleskopmast der Feuerwehr aus angefertigt. Zur Höhe des entstandenen Sachschadens kann von Seiten der Feuerwehr keine Angabe gemacht werden. Beide Fahrzeuge wurden durch die Polizei beschlagnahmt. Die Eimterstraße war für die Zeit der Unfallaufnahme und die Bergung der Fahrzeuge gesperrt. Bei aller gebotenen Eile gilt für die Fahrer von Einsatzfahrzeug selbstverständlich stets die Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer bestmöglich zu gewährleisten und eine Gefährdung Unbeteiligter auszuschließen. Dennoch fährt die Gefahr immer mit, wie dieser Unfall leider gezeigt hat.





Rückfragen bitte an:

Feuerwehr Herford

Pressestelle

Christoph Büker

Telefon: 0170/3452110

E-Mail: presse-feuerwehr-herford@gmx.de

<https://feuerwehr.herford.de/Home/Freiwillige-Feuerwehr>